

ein organ der fachschaft chemie № 48 I/02

EINMAL

UND ZURÜCK



IMPRESSUM zum TNT N° 48

Inhalt:

| | |
|---|----|
| Inhalt/Impressum | 2 |
| In eigener Sache | 3 |
| Aus den Gremien | 4 |
| Bachelor-Studiengang und FS | 5 |
| Wahlergebnisse | 6 |
| Chemie studieren aus derSicht eines Ersties | 7 |
| Buch-Rezension | 9 |
| Lehramt Chemie – Wahllose Unterdrückung ? | 10 |
| Ein Märchen einem Drama | 12 |
| Und ewig lockt die Mensa... | 13 |
| Periodenpuzzle der Elemente | 14 |
| Rätsel über Rätsel | 16 |
| Buch-Rezension | 17 |
| Brickfilms | 18 |
| Wichtige Adressen | 19 |
| Übrigens... | 24 |

Impressum:

Herausgeber: **Fachschaft CHEMIE der TUD**

Kontaktadresse: **Redaktion TNT, c/o Fachschaft CHEMIE**
 Technische Universität Darmstadt
 Petersenstr. 20 (LiWi, Gebäude L2 04/ Zimmer 76)
 D-64287 Darmstadt

☎: (0)6151/16-4814
 ✉: fschemie@fschemie.tu-darmstadt.de
 🌐: <http://fserver.pc.chemie.tu-darmstadt.de/~fschemie>

Redaktion: Maik Wegener, Benjamin Müller, Alexander Schießer
 ViSdP: Maik Wegener, Benjamin Müller, Alexander Schießer

Auflage: 400
 Redaktionsschluß: 02.02.2002
 Farbe: gelb/orange
 ISSN: 1433-6588
 Druck: AStA-Druck der TUD

TNT erschien erstmalig am 8.6.1982 und liegt damit nun schon im 20. Jahrgang vor!

Außerredaktionelle Artikel sind mit Namen gekennzeichnet und spiegeln in erster Linie die Meinung des Verfassers wieder. Gleiches gilt - auch ohne Angabe spezieller Autoren - für Rezensionen. Veröffentlichung und sinngemäße Kürzungen behalten wir uns vor.

TNT ist das öffentliche Publikationsorgan der **Fachschaft Chemie** der Technischen Universität Darmstadt und erscheint mindestens einmal pro Semester (meistens) und wir suchen - wie immer - **Nachwuchs!!!** (Redakteurinnen, Layouter, Zeichnerinnen & Artikelschreiber, aber auch neue Fachschaftlerinnen)

In eigener Sache:

Wir haben lange küssen müssen, um unser TNT aus dem vier Semester dauernden Dornröschenschlaf aufzuwecken. Damit so etwas nicht noch einmal passiert, und das TNT wieder öfter erscheinen kann, sind wir immer noch auf der Suche nach emsigen Schreibern. Wer Lust und Laune hat, kann sich ja mal melden! Das Problem „Was soll ich nur schreiben?“ stellt sich auch uns immer wieder.

Angesichts der steigenden Anfängerzahlen in unserem Fachbereich hoffen wir auf zunehmendes Engagement in der Fachschaft, denn immer mehr unserer alten Hasen/Häsinnen fallen in die Diplomgrube. – Um die ständige Vertretung der studentischen Interessen in verschiedenen Bereichen zu gewährleisten (und damit einem zukünftigen Verlust der Mitsprache zu vermeiden), sollten sich mehr Studenten/-innen **Mittwoch abends um 18⁰⁰ Uhr in der Fachschaft** wiederfinden.

Was haben wir vier Semester lang getan? – Abgesehen von diversen Fetten, die wir veranstaltet haben – Vielen Danke für Eure Mithilfe! - sollte man ein ca. 50-seitiges TNT erwarten – wir haben versucht uns in diesem TNT auf das Nötigste zu beschränken – deshalb ein paar Seiten weniger....- HAHA!

An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass wir für das WS 2002/03 noch Helfer (gegen HiWi-Vertrag) für die Orientierungsveranstaltung, die eine Woche umfassen soll (14.10.02-18.10.02) suchen. – Meldet Euch bei Interesse in der Fachschaft!

Aus den Gremien:

Derzeit stehen drei Berufungen an:

Ausgeschrieben sind zwei Stellen, zum einen die Nachfolge für Herrn Prof. Dr. Haase (PC) und zum anderen die Nachfolge für Herrn Prof. Dr. Klein (AC), wobei eine Stellenausschreibung auch in internationalen Zeitschriften erscheinen wird. Im Zuge der Zusammenlegung der beiden Institute (AC und PC) zum „Eduard-Zintl-Institut“ finden die beiden Berufungen nebeneinander statt, um eine bessere Kooperation und Abstimmung der Forschungsbereiche zu ermöglichen.

Die Berufungskommission für die Juniorprofessur „Computeranwendungen in der Chemie“ hat geeignete Bewerber zu Vorträgen eingeladen, die bereits angehört worden sind.

Der Studienausschuß des Fachbereiches ist im Moment dabei, eine Studienordnung für einen Bachelor/Masterstudiengang auszuarbeiten, der parallel zu unserem Diplomstudiengang eingeführt werden soll. Die Fachschaft versuchte, die auf der folgenden Seite aufgeführten Punkte in den neuen Studiengang einzuarbeiten. Viele der von uns vorgeschlagenen Aspekte konnten übernommen werden, ein endgültiges Ergebnis steht noch aus, denn die Bachelor – Studienordnung wird derzeit in der Rechtsabteilung der TUD geprüft.

TUCHE by OTOM



Auszug aus den Forderungen der Fachschaft für den Bachelor-Studiengang:

Die Studienordnung schreibt keine explizite Reihenfolge der Lehrveranstaltungen vor

Es besteht die Möglichkeit, mit Ausnahme des ersten Semesters, nahezu jede Veranstaltung zu jedem Zeitpunkt zu besuchen. Die Veranstaltungen sollten somit - sofern möglich - jedes Semester angeboten werden.

Es gibt keine interdisziplinären Zugangsvoraussetzungen für die Lehrveranstaltungen und Praktika

Zugangsvoraussetzung für die Grundpraktika ist lediglich die erfolgreiche Teilnahme an einer Grundvorlesung des jeweiligen Faches. Für die Praktika in Anorganischer Chemie bestehen keine Zugangsvoraussetzungen.

Zu jedem Praktikum in der Chemie gibt es eine Seminarveranstaltung

Dort soll der Stoff der Vorlesung anhand der Präparate vertieft, sowie auf spezielle Fragestellungen des Praktikums eingegangen werden.

Praktika beginnen eine Woche nach dem begleitenden Seminar

In der Vorlaufzeit finden im Seminar und während der Öffnungszeiten des Praktikums die Vorbesprechung, die Sicherheitsbelehrung und die Laborplatzvergabe statt. In diesem Rahmen werden weiterhin spezielle toxikologische Aspekte erarbeitet und es findet eine Einführung in die praktikumsüblichen Arbeitsweisen statt.

Wahlpflichtfächer sind in das Basisstudium integriert.

Es müssen drei WPF belegt werden, davon muß eines Bio- oder Makromolekulare Chemie sein. In einem der WPF wird ein kleines Praktikum absolviert.

Es findet eine Ringvorlesung Computeranwendungen in der Chemie statt.

Behandlung von Datenbankrecherchen (CAS, Beilstein, SciFinder, Online-Zeitschriften) sowie einfacher chemischer Rechnungen

Es findet eine Ringvorlesung Analytik mit einem begleitenden Praktikum statt.

Behandlung von z.B. UV/VIS, Suszeptibilität, XRD, EDX, GC, HPLC, IR, NMR, MS. Mit diesen Verfahren sollen im praktischen Teil selbst Proben und Messungen vorbereitet und durchgeführt werden. Überschneidungen mit Versuchen z.B. des PC Fortgeschrittenenpraktikums sollten vermieden werden.

Es findet ein Seminar Rechnen in der Chemie statt.

Vertiefung der bisherigen Mathematik-Kenntnisse sowie Behandlung spezieller Rechenmethoden in der Chemie, die in dieser Form nicht Bestandteil der Mathematik-Vorlesung sind, z.B. Bestimmung kinetischer Parameter (Differential-/Integral-methode), DGL's, totale Differentiale, Matrizen, Komplexe Zahlen, Fourier-Transformation, Taylor-Reihen.

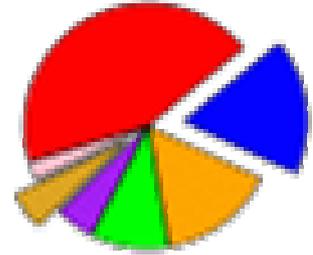
Es gibt eine Orientierungsveranstaltung für das Schwerpunktsstudium

Im Rahmen eines Seminars stellen sich die einzelnen Arbeitsgruppen vor.

Die Bewertungen der während des Basisstudiums erbrachten Leistungen fließt mit in die Abschlußnote ein.

Die gemittelten Praktikumsnoten sowie Klausur- bzw. Kolloquiumsnoten gehen jeweils zu einem bestimmten Prozentsatz mit in die Gesamtnote des jeweiligen Faches ein. Abschlußprüfungen werden in den Fächern AC, OC, PC, CT und Physik absolviert.

Die Möglichkeit eines Teilzeitstudiums im Sinne des neuen Hessischen Hochschulgesetzes ist gegeben.

Und so habt Ihr gewählt**Das Wahlergebnis für den Fachschaftsrat****Das Ergebnis für den Fachbereichsrat****Das Wahlergebnis für das StuPa**

| | |
|----------------|---------|
| FACHWERK | 18 (+1) |
| LSD | 6 (-1) |
| Jusos | 6 (0) |
| RCDS | 5 (+1) |
| Liste Odenwald | 2 (0) |
| IL | 1 (-1) |
| UDS | 1 (0) |

Das Ergebnis für die Hochschulversammlung

| | |
|--------------|----------|
| FACHWERK | 6 (-1) |
| LSD | 2 (-1) |
| Jusos | 2 (0) |
| RCDS | 2 (0) |
| IL | 1 (n.a.) |
| UDS | 1 (0) |
| Liste Odenw. | 1 (n.a.) |

Wahlbeteiligung der Studierenden TU-weit: 12,7%**Wahlbeteiligung im Fachbereich Chemie:**

Chemie studieren aus der Sicht eines Ersties oder wie löse ich das Zeitparadoxon?

Der erste Hammer am Ende der Orientierungsveranstaltung war der Stundenplan - knapp 45 Semesterwochenstunden! Montags bis Donnerstags von 08:00 Uhr - 18:00 Uhr Programm, nur Freitags einen „halben“ Tag mit lediglich fünfeinhalb Stunden an der Uni. Dazwischen dann auch noch von der Lichtwiese zur Innenstadt und zurück - wow. Ich glaube, mancher Darmstädter wünscht den Studenten die Pest, wenn mal wieder Stapeln in den öffentlichen Verkehrsmitteln angesagt ist...

Dennoch:

Das Chemiestudium macht durchaus großen Spaß; man trifft viele nette Leute und hat auch viel zu lachen. Aber die dunkle Seite der Macht darf auch nicht ganz vergessen werden, denn früher oder später überfällt sie jeden. Dazu gehört eindeutig ein ganzer Haufen Arbeit (zum Studienbeginn habe ich einige Leute getroffen, die meinten Party machen und nebenbei ein wenig Chemie studieren zu können - von denen hat man bald nichts mehr gesehen, höchst seltsam und verdächtig...), gerade zu Beginn eine ganze Menge Fachchinesisch - ohne irgend einem chinesisch stämmigen Mitkommilitonen zu nahe treten zu wollen - und ein unlösbares Zeitdefizit.

Dieses Zeitdefizit ist wirklich interessant, denn ich habe irgendwann (als ich noch klein war) mal gelernt, der normale, durchschnittliche und von göttlicher Intervention, außerirdischer Invasion oder persönlicher Ignoranz unbeeinflusste Tag habe vierundzwanzig Stunden zu sechzig Minuten. Nun, schauen wir mal, wie ich versuchte, meinen Tagesablauf zu planen...

Mein Zeitbedarf (für den ganz normalen Studientag)

acht Stunden Schlaf (nicht nur Frauen brauchen ihren Schönheitsschlaf und man gönnt sich ja sonst nichts!)

eine Stunde Frühstück und Sonstiges (ich glaube, meine Mutter kennt mich nur noch vom Frühstück, denn wenn Sie fragt „Könnten Sie mir bitte mal die Butter reichen?“ , geht da wohl was ganz schön gründlich schief...)

drei Stunden für An- und Abfahrt (schneller fahren, um die Effekte der Zeitdilatation zu nutzen, bringt rein gar nichts, ich hab's versucht...)

etwa zehn Stunden an der Uni (man kann ja immer noch zu spät kommen :-))

wenigstens eine Stunde Sport am Tag (muß auch sein)

knapp drei Stunden Nachbereiten, Vorbereiten und auch mal ein wenig lernen (soll ja gelegentlich auch mal vorkommen)

und auch zwei oder drei Stunden Abschalten, Entspannen, soziale Kontakte pflegen und das Leben außerhalb der Uni genießen (ein Leben außerhalb der Uni gibt es wirklich, ich hab' es ausprobiert...)

Das wären dann etwa neunundzwanzig (29!) Stunden! Da sehe ich nur drei Möglichkeiten, etwas zu ändern...

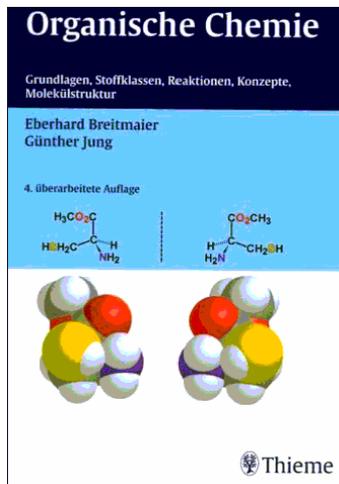
1. Schlaf braucht sowieso keiner, Duschen und Körperpflege macht zuviel Arbeit. Ab und an einen kleinen Hauch von konzentriertem Ammoniak hält wach und überdeckt alle anderen Gerüche!
2. Ich gewinne ein paar Millionen im Lotto und bezahle ein paar Physiker, mir eine Zeitverlängerungsapparatur zu bauen - und stelle hinterher fest, daß ich mit dem ganzen Geld eigentlich überhaupt nicht mehr hätte studieren müssen.
3. Gleicher Sch.. äh, wie immer halt! Dann dauert es eben ein wenig länger als die Regelstudienzeit, kommt glaube ich auch öfters mal vor... Wie heißt es so schön? Niemals aufgeben, niemals kapitulieren!

[maik]

Buchrezension

Organische Chemie (Georg Thieme Verlag)

Autoren: Eberhard Breitmaier und Günther Jung



Das Fachbuch hat eine sehr klare Gliederung, indem es zunächst jede einzelne Stoffklasse und im folgenden Kapitel die jeweiligen Reaktionen beschreibt. Allerdings stört dabei, dass die Reaktionen sich im Wesentlichen nur auf kurze Reaktionsgleichungen nach dem Schema Edukte - Produkte beschränken und gar nicht so sehr Wert auf Reaktionsmechanismus und einzelne Zwischenschritte gelegt wird. Aus diesem Grund kann man sich mit dem Breitmaier/Jung auch nicht zufriedenstellende Grundlagen aneignen. Für einen Anfänger ist es einfach zu knapp

gehalten. Schade ist dabei auch, dass das Buch nicht farbig ist. Wiederum sehr gut sind die sehr ausführlichen und reichlichen Tabellen. Nicht verständlich ist warum die Kohlenhydrate und die Aminosäuren in den hinteren Teil des Buches, der für das Hauptstudium gedacht ist, eingegliedert wurden. Alles in allem wird der 1000 Seiten umfassende Band dem Preis von 50 Euro gerecht, wobei man das Buch dann aber als Nachschlagewerk und nicht unbedingt zum gründlichen Lernen empfehlen kann.

[birgit]



Lehramt Chemie – Wahllose Unterdrückung?

Geschlecht: Männlich; Staatsangehörigkeit: Egal; Studium: Lehramt; Haarfarbe: Schwarz; Schicksal: Untergebuttert werden? NEIN, ein klares Nein auch wenn es wahrscheinlich selten vorkommt, daß ein Lehrämtererstie sich dafür interessiert, was in seinem Studium passiert und wo er vielleicht seine Erfahrungen sammeln kann und versuchen kann, sich für die nächsten Konkurrenten zu engagieren. Diplomer eines naturwissenschaftlichen Studienfaches sind meist, erst recht nach dem Quali-Praktikum, der Meinung, dass Lehrämter eh alles NUR in kleiner, einfacherer Struktur machen und keine Ahnung haben. Das sie sich noch um ein zweites Fach kümmern müssen, um ihren Stundenplan, um Überschneidungen und die netten Zusatzfächer wie Pädagogik oder Psychologie, und natürlich die ganzen Diskriminierungen, den Minderwertigkeitskomplexe und die seltsam anmutenden Wahlbestimmungen, das fällt unter den Tisch. Es ist schon seltsam: anstatt dass die Diplomer froh sind, dass man nicht ihre Arbeitsplätze wegnimmt, wird über unsere Probleme mit Mathe I nur müde gelächelt und in den nichvorhandenen Bart etwas von Mathe II gemurmelt. Das wir vielleicht gerade einer Periplaneta americana die Fettkörper wegoperiert haben, das Integral eines schrumpfenden weissen Zwergs berechnet oder drei Stunden lustig in einer Sporthalle unseren Kadaver quälen mussten, dass übermitteln die von allen Chemikalien der Welt getrübt Synapsen nicht mehr. In der gutbesuchten Vollversammlung wird bei der Kampfansage für unsere Rechte nur geschmunzelt aber ihr werdet schon sehen:

Man tritt in die Fachschaft ein, um vielleicht etwas zu bewirken, will sich engagieren und stellt sich zur eigenen Gewissensberuhigung noch auf eine Liste zur Wahl. Wäre da auf dem netten, kleinen, mit Kaffeeflecken (wir sitzen ja eh nur in der Mensa) übersäten Zettel der sich Studentenausweis nennt nicht die kleine DREI gewesen, die mir nachher vorgehalten werden sollte, um mir zu zeigen, das ich doch NUR ein Lehrämter sei und das ich doch in der Stadt zu wählen habe. Auf dem Weg zur Stadtmensa sehe ich dann die genannte Liste, rosa leuchtet sie und ein ungutes Gefühl in meiner Magengrube macht sich breit. Alles makellos, diese Farbe, und doch stört ein kleiner schwarzer Strich die Idylle. Ich trete näher und sehe mich um, vorsichtig schnüffle ich und stelle fest, dass keiner in der Nähe ist, der sehen könnte, dass ich wirklich weiss, dass bald Wahlen sind. Meine Augen entdecken das ganze Chaos nun genauer: Der Strich geht durch eine Buchstabenfolge, welche mir recht bekannt vorkommt. Schnell umgedreht, Nein noch hat mich keiner gesehen, ich gehe weiter. Während ich nachdenke ob die Buchstabenfolge meinen Namen ergibt bemerke ich die Blicke der anderen. „Guck mal, das ist der, der gleich weiss, dass er von der Liste gestrichen wurde!“ höre ich ALLE flüstern. Meine Knie fangen an zu zittern und mir wird bewusst, was es bedeuten würde WENN die Buchstabenkombination mein Name wäre UND durchgestrichen sein könnte. Meine Kräfte verlassen mich und mit dem letzten Augenzwinkern entdecke ich das auch auf der Fachwerkliste mein Name falsch geschrieben steht. Drei Stunden später erwache ich und ein Diplomer versucht mir aufzuhelfen seine Lippen stammeln ein leises „arme Lehrämter“ vor sich hin, doch ich komme zu Kräften...

Am Wahltag geht man also da wählen, wo man wahlberechtigt ist und man stelle fest, das man sich in der Stadtuni kaum auskennt. Liegt das daran das man mit diesem Teil nichts zu tun hat und die Leute in seinem Leben noch nie gesehen hat? Man kommt sich fremd vor und einem kommt der Songtext ins Ohr „...a long way from home“! Doch wählen soll man für einen Fachbereich, der irgendwo hier liegt. Man ringt sich also durch, findet auch die Wahlkabinen und kreuzt irgendwo an und freut sich, was für die Demokratie getan zu haben...

Ein paar Tage hängen die Ergebnisse aus und einem fällt eine erfreuliche Sache auf: *Die Gerechtigkeit hat gesiegt: hinter der bekannten Buchstabenkombination steht eine Zahl und sie ist erschreckend hoch: 36, in Worten sechsdreißig. Wählbar ohne Wahlberechtigung? Das ist echte Demokratie! Einem wird schlecht, die Diskriminierung hat ein Ende jetzt nur noch schnell zum Studiensekretariat und den Wahlfachbereich ändern, bevor jemand was bemerkt...*

Wenn ihr also in Zukunft jemanden seht, der glücklich, geschafft und kein Fachidiot ist und eure Kinder erziehen wird, dann denkt dran: ES KÖNNTEN EURE KINDER SEIN!

[ben]



Die Ausleihbedingungen für Klausuren und Protokolle in der Fachschaft

Das Ausleihen von Klausuren und Protokollen in der Fachschaft kostet für höchstens eine Woche 25 Euro Pfand, die Ihr beim Zurückbringen wieder erhaltet. Zusätzlich erheben wir ein Pfand in Höhe von 10 Euro, das ihr für eine aktuelle Klausur/ aktuelles Protokoll zurück bekommt. Ohne diesen Anreiz und Eure Mithilfe bekommen wir sonst nichts Neues mehr und haben in ein paar Jahren nur noch historische Dokumente...

Eure Fachschaft

Ein Märchen von einem Drama

Es war einmal vor vielen, vielen Reaktionen, da lebte ein Prinz in dem Land der Lanthanoiden. Wie man vermutete erlitt dieser Prinz in seiner frühen Kindheit einen Massendefekt, als er im Coulombschen Feld hinter dem elterlichen Schloß beim Spielen seine rechte sp^3 -Keule im Gras verlor und so kopfüber in einen tiefen Potentialtopf fiel.

Die adiabatische Lewisbase, die auf das arme Kind aufpassen sollte, hatte sich trotz des Pauliverbotes der induzierten Emission hingeeben, und dabei ihre Observablen aus den Augen verloren. Und so fand sie den kleinen Prinzen erst nach vielen Translationsbewegungen im Elektrischen Feld. Das Unglück hatte seinen Lauf genommen, der Prinz war entartet, er zeigte sich selbst seinem jüngeren Schwesternuklid Flour gegenüber sehr reaktionsträge.

Der König war so erzürnt, daß er die einprotonige Base in die dunkelste galvanische Zelle im niedrigsten Besetzten Zustand des Schloßes einclustern lies.

Doch seit jenem unglückseligen Tag quälten den armen Prinzen schwere Hamilton-Operatoren, so das er bisweilen morgens nur noch Quarks essen wollte - er entartete zusehends.

An einem Tag wollte der Prinz das Periodensystem neuerschaffen – kleiner, einfacher ... , was ihm natürlich nicht gelang, tags darauf schimpfte er auf Newton, Holleman , Atkins, und die anderen Götter, die es da sonst noch gab. Der Prinz oszillierte zusehends unharmonischer.

An einem anderen Tage versuchte er seine unscharfen Impulse zu unterdrücken, was ihn aber nur kurzzeitig gelang.

So verging Tag um Tag, und ehe man sich versah hielt ein neues Jahr Einzug und darauf ein weiteres, in dieser Zeit gaben sich die besten Doktoren die Klinke in die Hand – Diese gaben ihm verschiedenste Ansätze, wobei jeder das Gegenteilige seines Vorgängers postulierte - wie dem auch sei - jedoch verstand sich keiner auf die Lösung dieses komplexen Problems - und wieder zogen 10 hoch 2 Jahre ins Land, als der König grau vor Sorge, sein achsogeliebtes Kind könne vollends den Spin verlieren und auf der falschen Bahn koppeln, verzweifelt nach allen drei bekannten Achsen schickte.

Überall ließ er verkünden, daß derjenige welcher seinen Sohn vom schweren Drehimpuls in der oberen Knotenebene erlösen könne, eine der schönsten Parabeln zum Geschenk bekäme.

Die Boten hatten es indes nicht versäumt, selbst in den letzten Polarkoordinaten nach einem Solvens zu suchen, doch die Lösung dieses schweren Problems kam unerwartet aus einer anderen Dimension - der Zeit – denn der unglückselige Prinz durchtunnelte des Nachts unbemerkt den hohen Potentialwall des väterlichen Schlosses, und stürzte sich im nephelauxetischen Zustand von der höchsten Absorptionskante des Spektrums in die Tiefe.

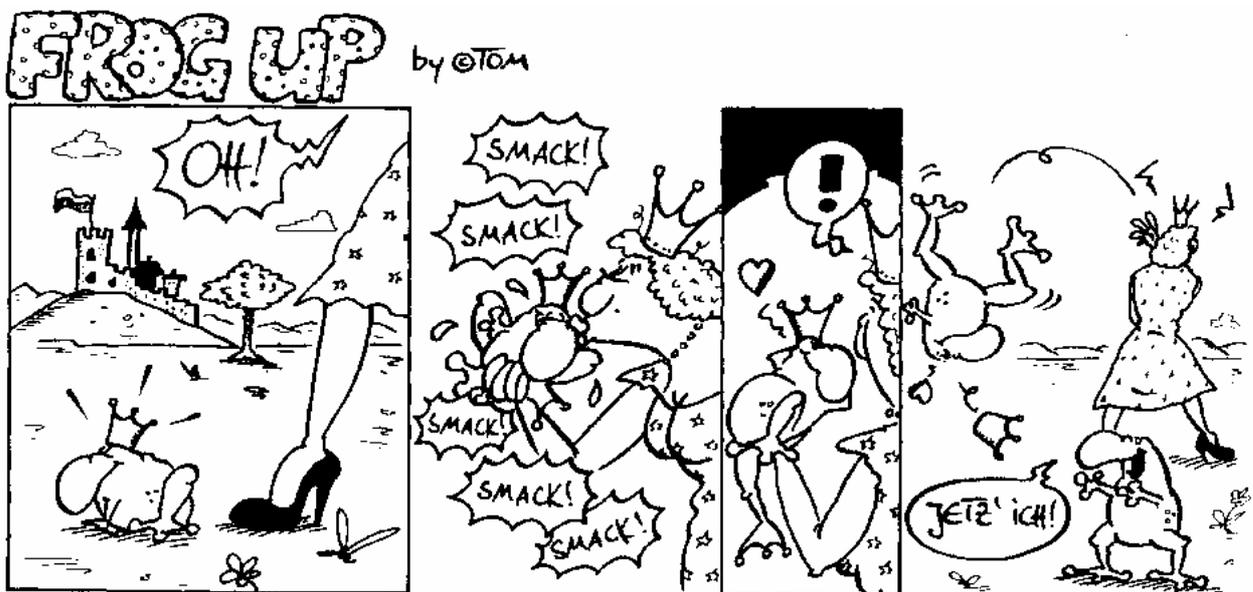
Und wenn er nicht gestorben ist so leuchtet er noch heute

[alex]

Und ewig lockt die Mensa...

An dieser Stelle will ich einmal eine Lanze für die Mensa brechen. In Ordnung, einige Preise sind durchaus etwas hoch und nicht immer stimmt das Verhältnis von Beilagen zu den Hauptgerichten wirklich. Dennoch finde ich, daß die Qualität der Mensa - was den Geschmack und die Menge angeht - nicht gerade beklagenswert ist. Wer z.B. einmal in der Mensa Uni Karlsruhe etwas gegessen und die immer *rohen* Pommes Frites oder den verfallenen Salat genossen hat, meckert bestimmt nicht mehr über unsere Mensa. Mich würde deshalb an dieser Stelle eure Meinung interessieren. Wer bessere Mensen kennt, die auch noch billiger sind, sagt bitte einfach mal in der Fachschaft bescheid. Man kann immer Verbesserungsvorschläge anbringen...

[maik]



Periodenpuzzle der Elemente

| | | Hauptgruppen: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|---|-----------------------------|----|--|--|--|--|--|--|--|--|------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | Periodenpuzzle der Elemente | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| P. | I | | | | | | | | | | | VIII | | | | | | | | | | |
| 1 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 | | | II | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 7 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

IIIA IVA VA VIA VIIA VIIIA — IA IIA
 57-71
 89-103
 6
 7

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|------------------|-------------------|-------------------------|-------------------|---------------------|--------------------|-------------------|-------------------|------------------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|-----------------|
| Ru Ruthenium | Nb Niobium | Np Neptunium | Ge Germanium | N Stickstoff | Ca Calcium | Pr Praseodym | No Nobelium | Xe Xenon | Pa Protactinium 231.04 | H Wasserstoff | Gd Gadolinium | Br Brom | Sg Seaborgium | Ni Nickel | Cs Cäsium |
| Yb Ytterbium | Pu Plutonium | Ti Titan | Cd Cadmium | Cl Chlor | Th Thorium | B Bor | Cf Californium | Cf Californium | Nd Neodym | Zr Zirkonium | Ne Neon | Al Aluminium | Ra Radium | K Kalium | Sn Zinn |
| Li Lithium | P Phosphor | At Astat | Y Yttrium | Md Mendelevium | S Schwefel | Uuu Ununseptium | Mg Magnesium | Ga Gallium | Re Rhenium | Fr Francium | He Helium | Hs Hassium | In Indium | Ba Barium | Se Selen |
| Am Americium | Sm Samarium | Es Einsteinium | Bi Bismut | Te Tellur | Db Dubnium | Na Natrium | Rh Rhodium | Fm Fermium | Co Cobalt | Sc Scandium | Cm Curium | Tb Terbium | Be Beryllium | Lr Lawrencium | Pt Platin |
| Ar Argon | Hf Hafnium | Rb Rubidium | Tc Technetium | I Iod | Rf Rutherfordium | Tl Thallium | C Kohlenstoff | Uub Unbibium | Os Osmium | F Fluor | Ag Silber | Ho Holmium | Rn Radon | V Vanadium | Pd Palladium |
| Dy Dysprosium | Pm Promethium | Mn Mangan | Si Silicium 28.09 | Hg Quecksilber | Ta Tantal | Ac Actinium | Tm Thulium | Uun Ununbium | Au Gold | Cu Kupfer | Bh Bohrium | Lu Lutetium | Sb Antimon | Bk Berkelium | Kr Krypton |
| O Sauerstoff | Fe Eisen | Mo Molybdän | Ce Cer | Eu Europium | U Uran | As Arsen | Po Polonium | Zn Zink | Pb Blei | Sr Strontium | Ir Iridium | Mt Meitnerium | Er Erbium | La Lanthan | W Wolfram |

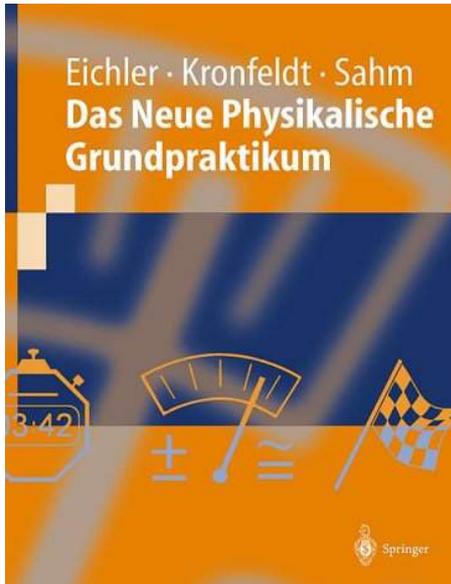
Gebrauchsanleitung: Setzen Sie die Elemente in das PPE ein. Das schönste PPE erhält einen Sonderpreis der Fachschaft Chemie (Flasche Sekt).

Buchrezension

„Das Neue Physikalische Grundpraktikum“

Autoren: Eichler, Kronfeld, Sahn

Verlag: Springer Verlag



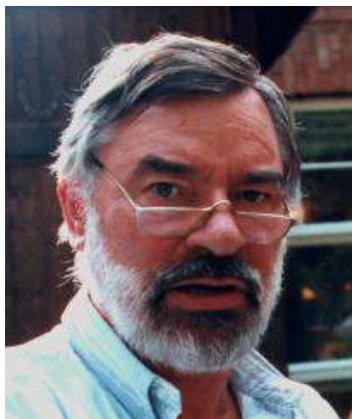
Das Buch deckt mit 15 Kapiteln (vom Grundbegriff der Messtechnik bis Digitalelektronik und Computer) die gesamte Physik des Grundstudiums gut ab. Es ist zweifarbig gehalten, wichtige Fakten und Formeln werden hergeleitet und farbig hervorgehoben. Am Rand der Seiten befinden sich Bilder und Graphiken, die sehr gut zum Verständnis beitragen. Am Ende jedes Themas ist ein zugehöriger Versuch. Ich habe das Buch zur Praktikumsvorbereitung für das physikalische Grundpraktikum benutzt. Als Problem stellte sich dabei heraus, dass viele Begriffe im Sachverzeichnis nicht auffindbar waren und dennoch unter anderem Name im Buch vorkamen.

Mein Fazit vom diesem Buch ist, dass es für das Grundstudium gut geeignet ist. Voraussetzung zum effektiven Lernen sollte aber sein, dass man die Kapitel von Beginn bis zum Ende nacheinander durcharbeitet.

[michi]

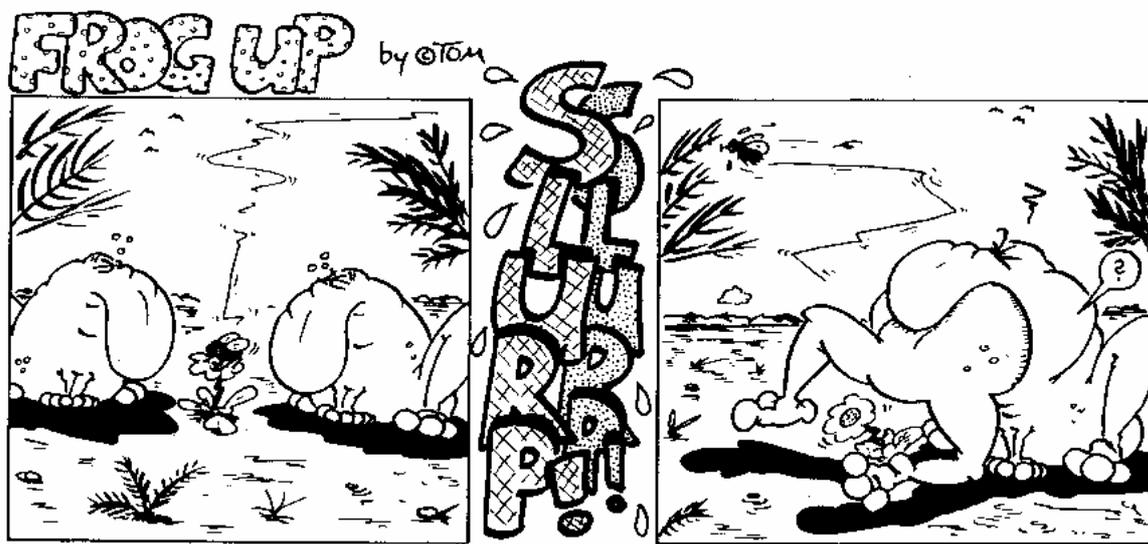


Brickfilms



Diese Filme haben nichts mit unserem Herrn Prof. Brickmann zu tun, auch wenn dies der Name vermuten läßt, sondern sind Filme einer neuen Filmgattung. In den netten Streifen werden Legomännchen und -frauen - die Helden/-innen unserer Kindertage zu den Filmstars aller nur denkbaren Genres. Die kleinen DCC-Kameras, die die Szenen aus der Legowelt festhalten, brachte der Legokonzern Ende 2000 zusammen mit Steven Spielberg auf den Markt, und bereut es nun schon, daß sich immer mehr große Kinder diesem Hobby der Kleinkunst frönen - denn diese Art der Legowelten entsprechen nicht ganz den Vorstellungen der dänischen Spielzeughersteller. Im Netz frei erhältlich unter <http://www.brickfilms.topcities.com> sind Filme unterschiedlicher Länge und zu verschiedensten Themen, als Beispiele seien hier nur „LEGOLOMO IV“, ein harter Horrorstreifen, der nichts für schwache Nerven ist, oder aber der gesellschaftskritische Streifen „Girl“, der von einem Lego-Mädchen erzählt, dessen Lego-Papa ein Alkoholiker ist, und deren Lego-Mami kokst.....

[alex]



Wichtige Adressen und Telefonnummern im Fachbereich Chemie

Fachbereich Chemie
Petersenstr. 18 - 22
D-64287 Darmstadt

☎ 06151 / 16 - 37 73
Fax 06151 / 16 - 40 73
🌐 <http://www.chemie.tu-darmstadt.de>
email dekan@chemie.tu-darmstadt.de

Institute

| | | | |
|-------------------------|----------------|-------------|--------------|
| Anorganische Chemie, | L2/05 / 203, | ☎ 16 32 25, | Fax 16 36 72 |
| Biochemie, | L2/02 / 665, | ☎ 16 47 42, | Fax 16 53 99 |
| Chemische Technologie, | L2/04 / 116, | ☎ 16 47 92, | Fax 16 42 14 |
| Makromolekulare Chemie, | L2/02 / 05, | ☎ 16 23 77, | Fax 16 24 79 |
| Organische Chemie, | L2/02 / 30-31, | ☎ 16 26 76, | Fax 16 41 46 |
| Physikalische Chemie, | L2/04 / 410a, | ☎ 16 49 45, | Fax 16 49 24 |

Dekan

Professor Dr.-Ing. G. Luft
Sprechstunden: Nach Vereinbarung
L2 04 / 46, ☎ 16 37 73

Prodekan

Professor Dr. rer. nat. J. Brickmann
Sprechstunden: Nach Vereinbarung
L2 04 / 663, ☎ 16 21 89

Dekanat

Glöckner, Birgit
Sprechstunden: Mo - Fr 10:00 – 11:30 Uhr
L2 04 / 46, ☎ 16 37 73 Fax 16 40 73
email: dekan@chemie.tu-darmstadt.de

Prüfungssekretariat

Pohl, E.
Sprechstunden: Mo - Fr 9:00 – 11:30 Uhr
L2 02 / 28, ☎ 16 37 98 Fax 16 30 11
Email: pruefung@chemie.tu-darmstadt.de

Studienberatung

Auskunft im Dekanat und Prüfungssekretariat

Fachbereichsbibliothek

Petersenstr. 21
Günther-Borchmann, Renate ☎ 16 33 25
Hauf, Miriam ☎ 16 33 25
Priebe, Susanne ☎ 16 28 76
Ramakrishnan, Barbara ☎ 16 33 25

Redaktion Saugfinger

Professor Dr. rer. nat. Jürgen Brickmann
Sprechstunden: Nach Vereinbarung
L2 04 / 46, ☎ 16 37 73 Fax 16 40 73
email: saugfinger@chemie.tu-darmstadt.de
🌐: <http://www.saugfinger.de>

Fachschaft

Petersenstr. 20
L2 04 / 76, ☎ 16 48 14 Fax über 16 40 73
email: fschemie@fschemie.tu-darmstadt.de
🌐: <http://fserver.pc.chemie.tu-darmstadt.de>
Fachschaftssitzungen: Mi ab 18:00 Uhr
sonstige Öffnungszeiten: Mi ab 17:00 Uhr
bzw. nach Vereinbarung

Tutoren- (Lern-)zentrum

Petersenstr. 22
L2 02 / 162, ☎ 16 54 32
email: tuz@chemie.tu-darmstadt.de
🌐: <http://www.chemie.tu-darmstadt.de/tuz>
Di, Mi, Do 13:00 – 15:00 Uhr
Fr 10:00 – 12:00 Uhr

SOCRATES-Beauftragter (Auslandsaufenthalte)

Dr.-Ing. Hans Jürgen Bär
Petersenstr. 20
email hjb@pc.chemie.tu-darmstadt.de
L2 04 / 448, ☎ 16 40 95, Fax 16 42 98

Fachbereichsbeauftragter für Schulkontakte:

Dr. Klaus J. Wannowius
Petersenstr. 18
email: wannowius@tu-darmstadt.de
L2 05 / 314, ☎ 16 33 73, Fax 16 60 40

Übrigens

"Die Autorität des Lehrers schadet oft denen, die lernen wollen."
(Marcus Tullius Cicero)

"Von Natur aus sind die Menschen fast gleich; erst die Gewohnheiten entfernen sie voneinander."
(Konfuzius)

"Der wahre Beruf des Menschen ist, zu sich selbst zu kommen."
(Hermann Hesse)

"Glücklich ist nicht, wer anderen so vorkommt, sondern wer sich selbst dafür hält."
(Seneca)

"Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen, Unglück oft durch Vernachlässigung kleiner Dinge."
(Wilhelm Busch)

"Eines Tages wird alles gut sein, das ist unsere Hoffnung. Heute ist alles in Ordnung, das ist unsere Illusion."
(François Marie Voltaire)

"Mutige Leute überredet man dadurch zu einer Handlung, daß man dieselbe gefährlicher darstellt, als sie ist."
(Friedrich Nietzsche)

"Es ist nicht Sache des Politikers, allen zu gefallen."
(Margaret Thatcher)

"Die Menschen werden geboren, die Menschen sterben, und die Zeit dazwischen verbringen sie mit dem Tragen der Digitaluhren."
(Douglas Adams)

„Ein guter Spruch ist die Wahrheit eines ganzen Buches in einem einzigen Satz.“
(Theodor Fontane)

„Leben - es gibt nichts Selteneres auf der Welt. Die meisten Menschen existieren nur.“
(Oscar Wilde)